

## „Hecker & Sohn Akt.-Ges.“ in Bernsbach in Sa.

**Gegründet:** 23./3. 1908; eingetr. 21./5. 1908 in Schwarzenberg. Gründer: August Hecker, Marie verw. Kiessling, geb. Hecker, Karl Richter, Bernsbach; Pfarrer Ludwig Reinhardtsgrimma; Selma verw. Grössel, geb. Hecker, Dresden; Pfarrer Gustav Eberhard, Jahn; Erich Hecker, Beierfeld; Bezirkslandmesser Wilh. Mosig, Oelsnitz i. V.

**Zweck:** Erwerb und Fortführung der Metallwarenfabrik sowie der Emaillier- u. Stanzwerke der Firma Hecker & Sohn in Bernsbach, übernommen von der Akt.-Ges. für M. 500 000, wofür M. 300 000 in Aktien gewährt wurden; ferner hatten die Gründer bei der alten Firma ein Guthaben von M. 200 000, wofür ihnen gleichfalls Aktien u. zwar 200 Stück gewährt wurden.

**Kapital:** M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000.

**Hypotheken:** M. 150 000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Grundstück u. Gebäude 204 000, Beleuchtungsanlage 800, Brenn- u. Schmelzöfen 4000, Masch. 50 000, Werkzeuge 11 000, Betriebsutensilien 9000, Pferde-, Wagen- u. Geschirre 1600, Kraftanlage 7000, Heizungsanlage 300, Versch. 1800, Beteilig. 25 000, Material- u. Warenbestand 295 916, Kassa 1737, Wechsel 3134, Postscheck-Kto 4636, Reichsbank-Kto 610, Debit. 194 295, Verlust 139 233. — Passiva: A.-K. 500 000, Hypoth. 150 000, Kredit. 294 451, Delkr.-Kto 1424, R.-F. 2825, Rückstell.-Kto 5361. Sa. M. 954 062.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag aus 1911 61 302, Abschreib. 17 075, Verlust 1912 nach Berücksichtig. sämtl. Unk. 60 854. Sa. M. 139 233. — Kredit: Gesamtverlust M. 139 233.

**Dividenden 1908—1912:** 5, 0, 0, 0, 0%.

**Direktion:** Carl Rud. Richter.

**Aufsichtsrat:** Vors. Fabrik-Dir. Paul Fiedler, Freiberg; Stellv. Bank-Dir. Carl Grimm, Chemnitz; Fabrikbes. Paul Jahn, Grundmühlen; Fabrikbes. Oscar Teichmann, Freiberg.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse; Chemnitz: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

## Bremer Silberwarenfabrik-Akt.-Ges. in Bremen.

**Gegründet:** 20./6. 1905 mit Wirkung ab 1./5. 1905; eingetr. 12./7. 1905. Gründer siehe Jahrg. 1906/07.

Die Akt.-Ges. übernahm von der Bremer Silberwarenfabrik Hüneke & Co., G. m. b. H., deren Fabrikunternehmen mit allen Grundstücken, Gebäuden, Masch. u. sonst. Anlagen, ferner mit allen Lagerbeständen, Warenzeichen, Musterschutzrechten u. sonst. Aktiven, u. zwar so, dass der Betrieb vom 1./5. 1905 an für Rechnung der Akt.-Ges. geht. Von der Übernahme sind die Ausstände u. die Passiva, abgesehen von der auf dem Grundstücke ruhenden hyp. Schuld von M. 8000, ausgeschlossen. Die Gegenleist. bestand darin, dass die Bremer Silberwarenfabrik Hüneke & Co., G. m. b. H., empfing: 1) 260 Aktien, welche als voll bez. gelten, 2) M. 186 573.25 in bar; u. dass die Akt.-Ges. die auf dem Grundstück ruhende hyp. Schuld von M. 8000 übernimmt. Von der Gegenleist. entfällt ein Betrag von M. 100 661.95 auf das Grundstück nebst Gebäuden.

**Zweck:** Betrieb einer Silberwarenfabrik, Handel mit den Erzeugnissen dieser Fabrik u. Betrieb aller damit in Verbind. stehenden Geschäfte u. Unternehm. Die Ges. besitzt z. Z. ein in der Feldmark Osterholz, Sebaldsbrücker Chaussee No. 174, 176, 178, 180 belegenes Areal in Grösse von ca. 6350 qm, auf welchem sich die Fabrikanlagen u. 3 Wohnhäuser befinden. Betriebserweiterungen u. Anschaff. erford 1910—1912 M. 181 432, 110 709, ca. 50 000. Ca. 200 Arb.

**Kapital:** M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 750 000; erhöht lt. G.-V. v. 6./3. 1911 um M. 250 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1911, übernommen von einem Konsort. zu 120%, angeboten den alten Aktionären 3:1 ebenfalls zu 120%.

**Darlehen:** M. 200 000, aufgenommen 1910 zu Betriebserweiterungen.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj.; bis 1909 v. 1./5.—30./4.

**Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (Grenze 10% des A.-K.) 4% Div., 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Grundstück, Gebäude u. Wohnhaus 287 573, Masch. 96 400, Utensil. 91 010, Heizungs- u. elektr. Kraft- u. Lichtanlage 36 500, Kassa u. Wechsel 45 286, Debit. 618 824, Warenvorräte 423 952, vorausbez. Zoll u. vorausbez. Prämien 18 944. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Kredit. 470 254, R.-F. 64 100, Delkr.-Kto 8000, Div. 70 000, Tant. an A.-R. 3195, Vortrag 2943. Sa. M. 1 618 493.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 64 132, Reingewinn 76 138. — Kredit: Vortrag 4184, Betriebsüberschuss 136 087. Sa. M. 140 271.

**Kurs Ende 1910—1912:** 146.50, 133.50, 118%. Die Aktien wurden im Juni 1910 an der Bremer Börse zum ersten Kurse von 127.50% eingeführt.

**Dividenden:** 1905/06—1908/09: 0, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 0, 5%; 1909 (v. 1./5.—31./12.): 5% (7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% p. a.); 1910—1912: 10, 7, 7%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Ernst Holthaus, Franz Prange.

**Prokurist:** F. H. Henckel.

**Aufsichtsrat:** Vors. Ludwig Kulenkampff, Stellv. Hch. Holthaus, Hch. C. Tölken, Adolf Dreier, Bernhd. Loose, Bremen.

**Zahlstellen:** Bremen: Ges.-Kasse; Bernhd. Loose & Co.